

**Von:** Presse und Öffentlichkeitsarbeit [REDACTED]  
**Betreff:** AW: Falsch deklariertes Nestlé-Wasser  
**Datum:** 18. April 2024 um 10:20  
**An:** chris.methmann@foodwatch.de  
**Kopie:** Presse und Öffentlichkeitsarbeit [REDACTED]



Sehr geehrter Herr Methmann,

Ihre Anfrage können wir wie folgt beantworten.

Zunächst weisen wir darauf hin, dass die Auslegung und Überwachung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland Aufgabe der Bundesländer ist. Bei Fragen zur Durchführung und Auslegung lebensmittelrechtlicher Vorschriften empfehlen wir Ihnen daher, sich an die örtlich zuständige Lebensmittelüberwachungsbehörde zu wenden. Für eine rechtsverbindliche Einstufung verweisen wir an die zuständige Landesbehörde. Die Landesministerien und Senatsverwaltungen in den Bundesländern sind hierfür zuständig (<https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.bvl.bund.de%2FlebensmittelueberwachungDerBundeslaender&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412293368%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWljiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IjEhaWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=MBkDjuGTGNXNs2keSCOjCD3VLWcV8LabhNNejEc0RY%3D&reserved=0>).

Vorbehaltlich einer anderen Auffassung der zuständigen Landesbehörde können wir Ihnen folgende Hinweise geben: Das Inverkehrbringen von Lebensmitteln in der Bundesrepublik Deutschland ist in den allgemeinen Vorschriften des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) und in den darauf gestützten Rechtsvorschriften geregelt. Lebensmittel im Sinne des Artikels 2 der EG-Verordnung (EG) Nr. 178/2002 („Basisverordnung Lebensmittelrecht“) dürfen, sofern sie den in Deutschland geltenden lebensmittelrechtlichen Bestimmungen entsprechen und nicht neuartig im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2283 sind, grundsätzlich ohne weitere Genehmigung in der Bundesrepublik Deutschland in Verkehr gebracht werden.

Die Lebensmittelunternehmer sind primär selbst dafür verantwortlich, dass ihre Produkte den Anforderungen des Lebensmittelrechts entsprechen. Dies gilt auch, wenn Sie Lebensmittel nur für den Verkauf lagern. Es gilt das Vorsorgeprinzip. Zur Erfüllung ihrer Sorgfaltspflicht haben die Lebensmittelunternehmer eigenverantwortlich betriebliche Eigenkontrollen durchzuführen. Grundsätzlich gilt, dass Lebensmittel, die gemäß Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 "nicht sicher" sind, nicht in den Verkehr gebracht werden dürfen.

Regelungen zu Mineralwasser, Quellwasser oder Tafelwasser finden sich in Deutschland in der Mineral- und Tafelwasser-Verordnung (MinTafWV), diese setzt die Richtlinie 2009/54/EG über die Gewinnung von und den Handel mit natürlichen Mineralwässern in nationales Recht um. Die Kontrolle erfolgt durch die für die Lebensmittelüberwachung zuständigen Landesbehörden.

Nach deutschem Recht wird unterschieden zwischen natürlichem Mineralwasser, Quellwasser oder Tafelwasser. Für natürliches Mineralwasser gelten strengere Kriterien als für Quellwasser oder Tafelwasser. Als einziges Lebensmittel darf natürliches Mineralwasser gewerbsmäßig nur dann in den Verkehr gebracht werden, wenn es amtlich anerkannt ist. Für die Erteilung der amtlichen Anerkennung sind die Bundesländer zuständig. Zur Beseitigung von Handelshemmnissen sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, den Handel mit den in einem anderen Mitgliedstaat amtlich anerkannten Mineralwasser zuzulassen. Das bedeutet, wenn ein natürliches Mineralwasser in einem anderen Mitgliedsstaat die amtliche Anerkennung hat, gilt diese auch in Deutschland.

Allgemeine Informationen zu Wasser und Mineralwasser finden Sie unter:

[https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.bvl.bund.de%2Fwasser\\_und\\_mineralwasser&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412307291%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWljiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IjEhaWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=PF92Qv2Lv5kWuoizpKSfTmamo44g5Yw%2Fzwrj8Klbo%3D&reserved=0](https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.bvl.bund.de%2Fwasser_und_mineralwasser&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412307291%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWljiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IjEhaWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=PF92Qv2Lv5kWuoizpKSfTmamo44g5Yw%2Fzwrj8Klbo%3D&reserved=0)

Nationale Rechtsvorschriften können Sie im Internet finden unter:

<https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fbundesrecht.juris.de%2F&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412318787%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWljiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IjEhaWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=ozDmpwoSn1qjPp8F93%2FvqagMM6gnzZNOc14TXsqCY%3D&reserved=0>

Rechtsvorschriften der europäischen Union finden Sie unter:

<https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Feur-lex.europa.eu%2Fde%2Findex.htm&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412329362%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWljiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IjEhaWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=CWSuVOEFB%2F40pSSXNitsvz17H0oW0eYoRWpZbfgcMY%3D&reserved=0>

Zu Ihren Fragen:

- Haben Sie Kenntnis darüber, welche Produkte in D betroffen sind?
- Was haben die Kontrollbehörden in Deutschland in diesem Fall bislang unternommen?
- Wie stellen Kontrollbehörden in Deutschland sicher, dass keine illegal behandelten Wasser in Deutschland mehr verkauft werden?

Antwort:

Wie oben erwähnt fallen Fragen zur Durchführung, Auslegung und Überwachung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland in den Zuständigkeitsbereich der Bundesländer. Zu diesen Fragen empfehle ich Ihnen daher, sich an die örtlich zuständige Lebensmittelüberwachungsbehörde zu wenden.

- Wie ist Stand der Dinge bei der Umsetzung zur maßgeblichen EU Directive 2009/54/CE in Deutschland? Stimmt es, dass Deutschland die Umsetzung nicht für nötig hält? (Wie hier geschrieben: [https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.lemonde.fr%2Fsante%2Farticle%2F2024%2F01%2F29%2Fnestle-reconnait-avoir-eu-recours-a-des-traitements-interdits-sur-des-eaux-minerales-pour-maintenir-leur-securite-alimentaire\\_6213670\\_1651302.html&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412338766%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IkhWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=Xw%2BzMOpGRJXFKRZ%2BM6xvewdUho6AeITvwBDtWsF5FIi%3D&reserved=0](https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.lemonde.fr%2Fsante%2Farticle%2F2024%2F01%2F29%2Fnestle-reconnait-avoir-eu-recours-a-des-traitements-interdits-sur-des-eaux-minerales-pour-maintenir-leur-securite-alimentaire_6213670_1651302.html&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412338766%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IkhWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=Xw%2BzMOpGRJXFKRZ%2BM6xvewdUho6AeITvwBDtWsF5FIi%3D&reserved=0))

Antwort:

Zunächst wurden die Regelungen der Richtlinie 80/777/EWG des Rates vom 15. Juli 1980 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Gewinnung von und den Handel mit natürlichen Mineralwässern erstellt. Diese wurde bereits mit der deutschen Verordnung über natürliches Mineralwasser, Quellwasser und Tafelwasser (Mineral- und Tafelwasser-Verordnung -Min/TafelWV) vom 1. August 1984 in nationales Recht umgesetzt. Sowohl die Richtlinie als auch die Min/TafelWV wurden mehrfach und erheblich geändert. Aus Gründen der Klarheit wurde mit der Richtlinie 2009/54/EG vom 18. Juni 2009 eine Neufassung erstellt, in die alle bis zu dem Zeitpunkt ergangenen Änderungen eingearbeitet wurden. Daher musste damals keine erneute Umsetzung in nationales Recht erfolgen. Seither wurden weiterhin Änderungen sowohl bezüglich der Richtlinie als auch an der Min/TafelWV vorgenommen. Die aktuellste Version der Min/TafelWV heißt: "Mineral- und Tafelwasser-Verordnung vom 1. August 1984 (BGBl. I S. 1036), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 20. Juni 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 159) geändert worden ist".

Wir bitten um Verständnis, dass das BVL keine umfassende Rechtsberatung im Einzelfall durchführen kann.

Freundliche Grüße  
Im Auftrag

Christian Böttcher  
Stellvertretender Pressesprecher

Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Chris Methmann | foodwatch <chris.methmann@foodwatch.de>  
Gesendet: Mittwoch, 10. April 2024 11:24  
An: Presse und Öffentlichkeitsarbeit [REDACTED]  
Cc: Andreas Winkler | foodwatch <andreas.winkler@foodwatch.de>  
Betreff: Falsch deklariertes Nestlé-Wasser

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns bei dieser Anfrage auf die Presseberichte zu falsch deklariertem, möglicherweise verunreinigtem Wasser aus Frankreich, das unter anderem von Nestle europaweit vertrieben wird (z.B. [https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.lemonde.fr%2Fsante%2Farticle%2F2024%2F01%2F29%2Fnestle-reconnait-avoir-eu-recours-a-des-traitements-interdits-sur-des-eaux-minerales-pour-maintenir-leur-securite-alimentaire\\_6213670\\_1651302.html&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412338766%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IkhWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=105VAI7y5ELlv1CV3M5gFCM49haOmdevOkLqbl%2B6Q5Y%3D&reserved=0, https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.spiegel.de%2Fwirtschaft%2Funternehmen%2Fnestle-und-co-franzoesische-mineralwaesser-sollen-illegal-desinfiziert-worden-sein-a-3571e2bf-66f2-4b26-9960-112e7ca6202f&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412373532%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IkhWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=0h6D%2FvDw0M9%2BRO](https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.lemonde.fr%2Fsante%2Farticle%2F2024%2F01%2F29%2Fnestle-reconnait-avoir-eu-recours-a-des-traitements-interdits-sur-des-eaux-minerales-pour-maintenir-leur-securite-alimentaire_6213670_1651302.html&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412338766%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IkhWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=105VAI7y5ELlv1CV3M5gFCM49haOmdevOkLqbl%2B6Q5Y%3D&reserved=0, https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.spiegel.de%2Fwirtschaft%2Funternehmen%2Fnestle-und-co-franzoesische-mineralwaesser-sollen-illegal-desinfiziert-worden-sein-a-3571e2bf-66f2-4b26-9960-112e7ca6202f&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412373532%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6IkhWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=0h6D%2FvDw0M9%2BRO))

BdUtmCQteUvPeuNqHyNGUMVQnmXW8%3D&reserved=0).

Können Sie uns kurzfristig mitteilen:

- Haben Sie Kenntnis darüber, welche Produkte in D betroffen sind?
- Was haben die Kontrollbehörden in Deutschland in diesem Fall bislang unternommen?
- Wie stellen Kontrollbehörden in Deutschland sicher, dass keine illegal behandelten Wasser in Deutschland mehr verkauft werden?

Zusätzlich würde uns Interessieren – diese Antwort können Sie gern auch nachreichen, wenn die Beantwortung Zeit in Anspruch nimmt:

- Wie ist Stand der Dinge bei der Umsetzung zur maßgeblichen EU Directive 2009/54/CE in Deutschland? Stimmt es, dass Deutschland die Umsetzung nicht für nötig hält? (Wie hier geschrieben: <https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Feur-lex.europa.eu%2Flegal-content%2FFR%2FNIM%2F%3Furi%3Dcelex%3A32009L0054&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412381377%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWljoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6Ikk1haWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=umTY%2BX9d095EJgBiDFeiUOYOLfR8cK4ObbDbRMo%2Brjw%3D&reserved=0>)

Herzlichen Dank für ihre rasche Rückmeldung im Voraus,

Mit freundlichen Grüßen  
Chris Methmann

\*\*\*\*\*

dr. chris methmann  
geschäftsführer | foodwatch germany

foodwatch e.v. | brunnenstr. 181 | 10119 berlin | germany | <https://eur06.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.foodwatch.de%2F&data=05%7C02%7Cchris.methmann%40foodwatch.de%7C2a12484bb0d94cd881ab08dc5f806d50%7C19ba1cee065e4514b53343fe180e14bd%7C0%7C0%7C638490252412389958%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWljoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBTiI6Ikk1haWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=QbAaoO%2FDLGR7ClaR%2F%2FA1LKUtPVmNov2bQi95h1mbwM0%3D&reserved=0>

\*\*\*\*\*

